

Einführung von Wissensmanagement bei der IUB Engineering AG

Studiengang: EMBA General Management

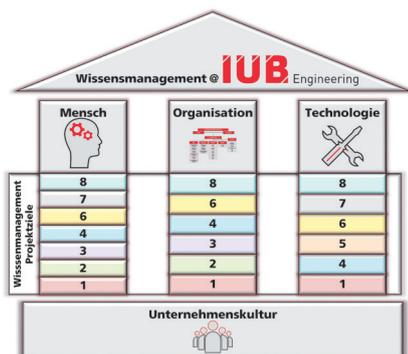
Durch die Einführung von zielorientiertem und ganzheitlichem Wissensmanagement bei der IUB Engineering AG wird ein nachhaltiger Wettbewerbsvorteil sichergestellt.

Ausgangslage

Die IUB Engineering AG ist ein multidisziplinäres Ingenieurbüro mit Hauptsitz in Bern und sechs Zweigniederlassungen in der ganzen Schweiz. Rund 270 Mitarbeitende in der Unternehmensgruppe sorgen für die Erbringung von Ingenieurdienstleistungen, Beratung und Abwicklung von Gesamtprojekten. Die Kernkompetenzen liegen in der Planung und Realisierung von Infrastrukturbauten. Beim grössten Teil der Aufträge der IUB Engineering AG handelt es sich um öffentlich ausgeschriebene Dienstleistungsaufträge in der Schweiz. Das in der Schweiz geltende Vergaberecht beinhaltet den Preis als zwingendes Zuschlagskriterium. In der laufenden Revision des Beschaffungsrechts zeichnet sich ab, dass künftig der Wettbewerb über die Qualität statt über den Preis erfolgt. Sowohl die Qualität, wie auch der Preis sind durch das Wissen der Mitarbeiter und der Organisation beeinflussbar. Die IUB Engineering AG betreibt bisher zwar kein zielorientiertes Wissensmanagement, doch die bestehende Wirtschaftlichkeit weist darauf hin, dass bereits heute Teilaspekte von Wissensmanagement umgesetzt werden.

Ziel

Das übergeordnete Ziel dieser Master Thesis war, eine fundierte, spezifische und wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Thema «Einführung von Wissensmanagement bei der IUB Engineering AG» vorliegen zu haben.



Darlegung der Ganzheitlichkeit der definierten Wissensmanagement-Projektziele

Die darin erarbeiteten Analysen und Konzepte wurden soweit erarbeitet, dass sie angewendet werden können, um dadurch ein wissensbasiertes und infolgedessen qualitativ hochstehendes und effizientes Projektgeschäft führen zu können und demnach wettbewerbsfähig zu bleiben.

Ergebnisse

Zur Einführung von Wissensmanagement bei der IUB Engineering AG wurde ein Phasenmodell festgelegt. Die einzelnen Phasen der definierten Vorgehensweise wurden zum einen theoretisch, aber soweit möglich auch praktisch abgehandelt. Dazu wurden mittels Gesprächen die offensichtlichen Probleme in Bezug auf Wissensmanagement identifiziert, daraus in punkto Wissensmanagement ganzheitliche (s. Grafik unten), sowie strategisch konforme Wissensmanagement-Projektziele definiert, die bereits umgesetzten Ansätze optimiert, wie auch neue Wissensmanagement-Werkzeuge eingeführt und die Erreichung der betriebswirtschaftlichen und Wissensmanagement Leistungskennzahlen überprüft. Die effektive Einführung von Wissensmanagement erfolgte im Rahmen eines Pilotprojekts.

Fazit

Für das Konzept der Einführung von Wissensmanagement bei der IUB Engineering AG muss der Fokus auf kleine Anpassungen gelegt werden. Dadurch können möglichst rasche Erfolgsergebnisse und -erlebnisse erzielt werden. Für die unternehmensweite Einführung muss in Vorleistung gegangen werden. Die Einführung muss zeitnahe erfolgen, da durch die aktuellen Margen der Honorare noch genügend Handlungsspielraum besteht. Zu einem späteren Zeitpunkt – mit voraussichtlich geringeren Honoraren – kann vom eingeführten Wissensmanagement gezehrt und die Wettbewerbsfähigkeit bewahrt werden. Aufgrund des stetigen Werbens mit den im Pilotprojekt umgesetzten Wissensmanagement-Werkzeugen und der daraus resultierenden Erreichung der Projektziele, sind auch die übrigen Mitarbeiter motiviert, die neuen Werkzeuge anzuwenden.



Romeo Caldelari